

06. Mai 2020

## RADIOBEITRAG als Text

### **Fieberkrampf beim Kind: Beängstigend, aber meist harmlos**

#### **Anmoderation:**

Der Anblick ihres Kindes im Fieberkrampf ist für Eltern beängstigend. Es trifft das Kind wie aus heiterem Himmel und überfordert viele Eltern. Betroffen sind Kinder meist im Alter von ein bis eineinhalb Jahren. Wie sich ein Fieberkrampf äußert und was Eltern dann tun können, darüber hat sich Kristin Sporbeck bei Anja Debrodt informiert. Sie ist Ärztin im AOK-Bundesverband.

Länge: 1.52 Minuten

---

#### **Anja Debrodt:**

**Ein Fieberkrampf kann ganz plötzlich auftreten, denn die Körpertemperatur steigt manchmal so schnell, dass die Eltern überhaupt erst durch den Anfall merken, dass das Kind Fieber hat. Für Eltern ist das sehr erschreckend. Das Kind verdreht dann plötzlich die Augen, verliert vorübergehend das Bewusstsein, der Körper spannt sich an, Arme und Beine zucken, die Haut wird blass und der Bereich um die Lippen kann sich blau färben. In den meisten Fällen dauern Fieberkrämpfe einige Sekunden bis weniger als fünf Minuten und hören von selbst wieder auf.**

**Text:** erklärt Anja Debrodt, Ärztin im AOK-Bundesverband. Wichtig ist, Ruhe zu bewahren und das Kind auf keinen Fall zu schütteln,

festzuhalten oder ihm etwas einzuflößen. Nach dem Anfall hilft eine stabile Seitenlage.

**Anja Debrodt:**

**Ausgelöst wird ein Fieberkrampf meist durch virale Infekte der oberen Luftwege oder des Magen-Darm-Traktes. Auch die echte Grippe oder das sogenannte Drei-Tage-Fieber sind mögliche Auslöser. Häufig haben sich die Kleinen nach ein bis zwei Stunden wieder erholt und keine gesundheitlichen Folgen zu befürchten.**

**Text:**

Oft fragen Eltern nach dem Risiko für eine Epilepsie – bei einem einfachen Fieberkrampf ist das laut Ärztin Debrodt aber kaum erhöht. In manchen Fällen sollten Eltern auf jeden Fall den Notarzt rufen:

**Anja Debrodt:**

**In seltenen Fällen dauert der Anfall länger als 15 Minuten. Meist beschränken sich die Krämpfe dann auf eine Körperseite und können in den Stunden danach weiter auftreten. Bei so komplizierten Fieberkrämpfen sollte man den Notarzt rufen. Das gilt auch, wenn die Krämpfe zum ersten Mal auftreten und bei Babys unter drei Monaten. Die Kinder bekommen dann krampflösende Medikamente, die den Anfall in der Regel schnell abklingen lassen. Gut ist, wenn Eltern wissen, wie lange der Anfall gedauert hat und welche Körperteile in welcher Reihenfolge betroffen waren – das ist für den Notarzt wichtig.**